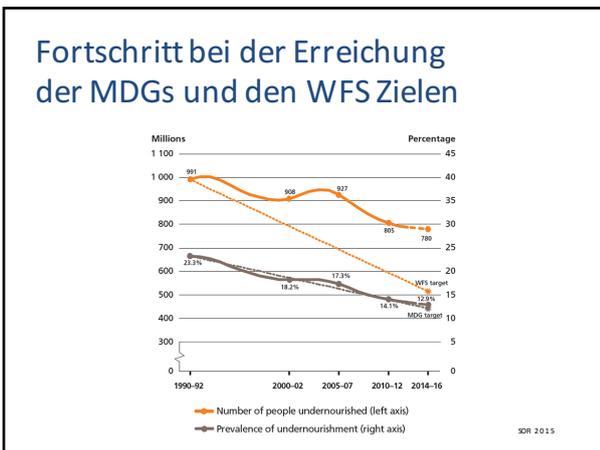




# Hunger als Ursache von Konflikten

Michael Hauser, Universität für Bodenkultur Wien



## Konflikt

Positionsdifferenz zwischen Interessen, Werten und Verhalten.



**42**  
Konflikte  
Anstieg um 1 seit 2014

**180,000**  
Tote  
Anstieg von 67,000 seit 2013

Quelle: <http://data.unhcr.org>, ITC / STEPS, UN and / www.icrc.org

## Migration

Aktuelle sind 55 Millionen Menschen unter UNHCR Mandat. Davon 12 Millionen Menschen wegen bewaffneten Konflikten – ein Anstieg um 2,8 Millionen seit 2013.

## Konflikt ► Hunger

Konflikte resultieren in Engpässen bei medizinischer Versorgung, Wasser und Nahrungsmitteln.



### Afrika

Nahrungsmittelhilfe: 28  
Konflikte als Ursache: 11

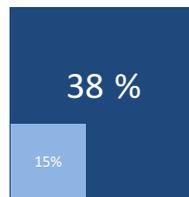
### Asien

Nahrungsmittelhilfe: 6  
Konflikte als Ursache: 4

## „Konflikt ► Hunger“ Pfad

1. Unterbrechen des Zugangs zu produktiven Ressourcen und Betriebsmitteln, Zerstörung der Infrastruktur, Ernteaussfälle;
2. Eingeschränktes Nahrungsmittelangebot, Rationierung, Nahrungsmittelpreisanstiege, Preisfluktuation;
3. Mangelnder Zugang zu Hygiene und sauberem Wasser, fehlende medizinische Versorgung;

## Anhaltenden Krisen (*protracted crises*) und Unterernährung



Afghanistan, Burundi, Central African Republic, Chad, Congo, Cote d'Ivoire, Democratic People's Republic of Korea, Democratic Republic of the Congo, Eritrea, Ethiopia, Guinea, Haiti, Iraq, Kenya, Liberia, Sierra Leone, Somalia, Sudan, Uganda and Zimbabwe.

Source: IDH 2015

## Hunger ► Konflikte

Wann führen Ernährungsunsicherheiten zu welchen sicherheitspolitischen Risiken?

## Hungerrevolten: *collective bargaining* von Ansprüchen und Rechten.



Der Sturm auf das Backhaus am Ende der Heuer. Philipp Hoyerl (1816-1872) 1846. Öl auf Leinwand, 71 x 99 cm. Regensburg. Museum Ostbairische Galerie Regensburg (MOG 13336)

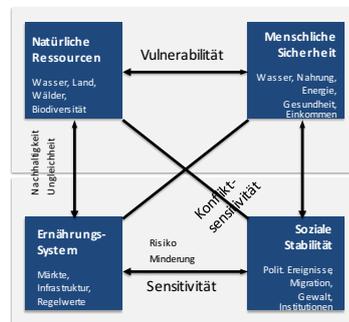


Hungerruhen. In: Settin, G. Nicholls 1847. Holzschnitt. In: Illustrated London News, Nr. 263, vol. 10, 15. Mai 1847, S. 320. Berlin, Stadtbibliothek PK (2 ab 2478)

Proteste und Aufruhr als Folge von  
Nahrungsmittelpreisanstiegs in den  
Jahren 2007 und 2008

# 48 Länder

## Analytischer Rahmen der Beziehungen zwischen Systemebenen und Attribute



Based on: Shafiq et al. (2013)

Politische System und „fragile Staatlichkeit“

## „Hunger ► Konflikt“ Pfad

- Preisanstieg von Grundnahrungsmitteln > Realeinkommensverlust > Ernährungsunsicherheit > erhöhtes Konfliktrisiko (Besley and Perrson, 2008)
- Höhere Exportpreise für Kaffee > höheres Einkommen und Kaufkraft > verringertes Risiko von Konflikten (Kolumbien; Dube and Vargas, 2008)
- Wetterschocks (Überflutungen, Dürren) > Ernteauffälle > verringerte landwirtschaftliche Produktion > erhöhtes Konfliktrisiko

## Hunger – Konflikt Nexus: Lokale, nationale und regionale Beispiele



## Zusammenhang zwischen Konflikten, Nahrungsmittelpreisen und Klima

### Untersuchung von 113 Märkten in 24 Ländern Afrikas.

- Positive Rückkopplung: Anstieg von Preisen > Anstieg von Gewalt. Anstieg von Gewalt > Anstieg von Preisen.
- Anormale Trockenheit > erhöhtes Risiko von Gewalt.

Transition von Produzent/innen zu Konsument/innen ohne Zugang zu Land, bei erhöhter Klimavariabilität, erhöht die Bedeutung funktionierender Märkte für politische Stabilität.

Source: Raleigh, C., et al., 2010, H. I., & Kravtsov, D. (2015). The details in the details: An investigation of the relationship between conflict, food prices and climate across Africa. *Global Environmental Change*, 29, 74-89. <http://dx.doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2015.03.005>

## Zugangshinweise für hungerinduzierte Konflikte

1. Anzahl an vulnerablen Haushalten
2. Selbstversorgungsgrad
3. Wirtschaftliche Ungleichheit
4. Anteil an arbeitslosen Jugendlichen
5. Zugang zu Waffen
6. Sozialkapital und Vernetzung
7. Politische Fragilität
8. Autoritäre Regime mit demokratischen Elementen
9. Externe Interessen

## Ernährungsunsicherheiten sind Ursachen von Konflikten, allerdings mit Einschränkungen:

Hunger ist weder eine notwendige, noch eine ausreichende Bedingungen für Konflikte. Das Konfliktrisiko ist abhängig von demographischen, demokratiepolitischen, und sozialpolitischen / geopolitischen Rahmenbedingungen.

## References

Scheffran, J., Brzoska, M., Kominek, J., Link, P. M., & Schilling, J. (2012). Climate Change and Violent Conflict. *Science*, 336(6083), 869–871. doi:10.1126/science.1221339

Walton, John, Seddon, David (1994) *Free Markets & Food Riots. The Politics of Global Adjustment*. Oxford UK & Cambridge USA.

Armed Conflict Dataset, Uppsala Conflict Data Program and the Peace Research Institute Oslo, <https://www.prio.org>